



MARKENVERBAND

PRESSEMITTEILUNG

Verbandskommunikation
presse@markenverband.de

Markenverband ruft Duale Systeme zu dringend notwendigen Reformen auf

Berlin, 16.06.2014. Der Markenverband unterstützt jede Maßnahme, die die Situation der Verpackungsentsorgung im Rahmen der Gelben Tonne stabilisiert und endlich höhere Transparenz und fairen Wettbewerb im Markt der dualen Systeme gewährleistet. Die bewährte und beim Bürger akzeptierte Gelbe Tonne, die ökologisch bedeutsame Erfolge erzielt hat, darf in ihrer Existenz nicht gefährdet werden. Deshalb leistet der Markenverband seit Eskalation der Unstimmigkeiten zwischen den Systembetreibern des dualen Systems im März 2014 konstruktive Beiträge für ein faires Zusammenwirken von Herstellern und Dualen Systemen.

Es ist unzweifelhaft, dass das duale System bis zum Inkrafttreten der 7. Novelle der Verpackungsverordnung stabilisiert werden muss. Hier gilt es die Missbrauchsresistenz deutlich zu erhöhen, beispielsweise durch bessere Prüfungen aller beteiligten Unternehmen. Notwendig ist zudem eine solide Finanzierung. Damit dieses erreicht werden kann, besteht auf Seiten der Unternehmen des dualen Systems akuter Handlungsbedarf bei folgenden Punkten.

1. Die Vorlage eines neuen Clearingstellenvertrages, der die Einigung auf einen einheitlichen Wirtschaftsprüfer beinhaltet. Dieser muss selbstverständlich auch die vorgeschalteten Unternehmen dualer Systeme (sogenannte „Lizenzmakler“) prüfen.
2. Die Liquiditätslücke im dualen System ist in unserer Wahrnehmung durch manipulatives „Umdefinieren“ von Verpackungsabfällen in großem Stil entstanden. Die konkreten, dahinter liegenden Vorgänge sowie die Berechnung von Marktanteilen, die sich nicht zuordnen lassen, sind bis heute nicht nachvollziehbar. Die Aufklärung der Vorgänge, die zur Entstehung der Liquiditätslücke im Dualen System geführt haben, steht durch die Unternehmen des dualen Systems noch aus.

„Das heute beginnende, zweitägige Treffen der Unternehmen des dualen Systems ist die Plattform, die noch offenen Punkte zügig abzuarbeiten“, sagt Dr. Dominik Klepper, Leiter Wirtschaftspolitik/Umwelt/Nachhaltigkeit im Markenverband e. V. Er ergänzt: „Es ist die letzte Möglichkeit zu zeigen, dass sie aus eigener Kraft Stabilisierungsmaßnahmen ergreifen können. Nur so lässt sich eine mögliche Finanzierungslücke seriös füllen. Das reine Einfordern von Geld, ohne erkennbare Gegenleistung und Transparenz, ist unlauter.“

Markenverband e.V.
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 206 168 50
Telefax +49 (0)30 206 168 750
Postfach 080 629 | D-10006 Berlin
www.markenverband.de

Ansprechpartner:

Dr. Dominik Klepper

Leiter Wirtschaftspolitik/Umwelt/Nachhaltigkeit

Tel.: 030/20 61 68 15

d.klepper@markenverband.de

Johannes Ippach

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 20 61 68 37

j.ippach@markenverband.de

Der 1903 in Berlin gegründete Verband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte und Dienstleistungen. Zu den Mitgliedern zählen Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Volkswagen und viele andere renommierte Firmen.